

(Free read ebook) The Misplaced Legion: Videssos Book 1 (English Edition)

The Misplaced Legion: Videssos Book 1 (English Edition)

Von Harry Turtledove

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #214469 in eBooksVerffentlicht am: 2011-09-29Erscheinungsdatum: 2011-09-29File Name: B005OAHFZO | File size: 15.Mb

Von Harry Turtledove : The Misplaced Legion: Videssos Book 1 (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Misplaced Legion: Videssos Book 1 (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Must read"s for fantasy and military history buffsVon RobertThis book opens a wonderful 4-part series on the fate of some 1500 Roman soldiers and one Gallic warrior that are magically transported to another world. They become a

mercenary force in the army of the Empire in which they find themselves, quickly becoming embroiled in the battles and political feuding. Mr. Turtledove is the master of alternate histories, and it shows in these books. One advantage of setting this series in an imaginary world, is the ability to mix-and-match military units and fighting styles that would be totally anachronistic on our world. We see "Norman knights", "Viking axemen", and "Mongols" fighting next to our mini-legion. This provides fascinating food for thought for any armchair generals. Sadly, it is food without any seasoning provided by the author. The tactics used in the battles are not well described. All the battles are decided with a ruse, with hardly any blood shed, or fought out in first-person perspective with little more tactical description than who's to the left of whom at the start. Mr. Turtledove has an incredible knowledge of our history and ancient literature, but I'm not so sure of his _military_ history knowledge. We don't seem to see any brilliant _maneuvers_, just straight up hack-and-slash with a little magic thrown in. The other advantage that Mr. Turtledove finds in his use of an imaginary setting is the ability to explore religion and those who follow it, without offending anyone. Don't misunderstand me, this is done with a light hand, and is not at all preachy, but you definitely see the difference between tolerance and extremism. The magic of this book and series, though, is in Mr. Turtledove's characters. While the many long and similar-sounding names of peripheral characters can sometimes get confusing, his main characters are developed with loving care. I found myself feeling their emotions with them, not too far into the series. All in all, this book and the series are excellent reads. I made the mistake of getting the 2d and 3d books in the series at the same time, making for two sleepless nights that week.

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gestrandet in einer anderen Welt... Von NMKNord-Gallien...Csars Feldzug gegen die Gallier ist im vollem Gange...Der Tribun Marcus Scaurus fhrt drei rmische Kohorten direkt in einen Hinterhalt eines gallischen Stammes. Als der Anfhrrer der Gallier und der Tribun die Kligen kreuzen, geschieht das Unfassbare. Magische Krfte werden freigesetzt und Scaurus, seine drei Kohorten und der gallische Anfhrrer werden nach Videssos versetzt...Der Autor spinnt mit dem ersten Band zur Videssos-Reihe einen Roman um mehr als 1500 vaterlandslose Mnner, die sich in einem riesigen Reich zu recht finden mssen. Ohne Ziele und Herren entschliessen sich die Rmer als Sldner in den Dienst der Herrscher von Videssos zu treten. Videssos selber kann man mit dem Reich Byzanz zum 7 Jahrhundert verglichen werden. Turtledove erzht eine interessante Geschichte um die Erfahrungen der Rmer mit der rthlichen Kultur, mit den politischen Spielen, die am Hofe des Imperators gefhrt werden und auch der Gegenstzlichkeiten, die die Rmer und die unterschiedlichen Kulturen des Imperators haben. Das Ganze wird von sehr detaillierten und lebendigen Haupt- und Nebencharakteren untermalt, die mit ihren Verhalten und ihren Ansichten noch mehr Farbe in die Geschichte bringen. Dazu kommt das geschichtliche Wissen des Autors, das er gnzlich einflieen lsst. Zusammen machen diese Zutaten aus "the misplaced Legion" ein Lesevergnngen, das den Leser fesselt und ihn bzw. sie gespannt in die Welt von Videssos eintauchen lsst. Die verwendete Sprache ist recht anspruchsvoll. Vor allem die vielen kleinen Wortspiele und Seitenhiebe in den Konversationen der Personen, verlangen vom Leser recht viel ab. Der Nachfolgerroman ist An Emperor for the Legion (Videssos Cycle). Fazit: sehr gut ausgearbeiteter "Fantasy" Roman, der das Zeug zum schtig machen hat... 4 Sterne

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lebendige, ausgearbeitete Alternativwelt. Von M. W. Broscheit Ausgangspunkt der Geschichte ist eine aus drei Kohorten bestehende Abteilung aus Caesars gallischem Feldzug. Erzhlter ist der Militrtribun Marcus Aemilius Scaurus aus dessen Sicht sich die Handlung entwickelt. Seine Kohorten geraten in den gallischen Wldern in einen Hinterhalt und whrend der Kampfhandlung ffnet sich ein Weltenportal und transportiert ihn, seine Mnner und den Anfhrrer der Feinde in eine fremde Welt. Wie dies geschieht, wie sie feststellen, dass sie sehr weit weg von zu Hause sind und ihrer Begegnung mit den Einheimischen, darum dreht sich der Beginn dieses Romans. Turtledove ist ein groartiger Erzhlter. Seine Figuren beginnen bereits nach wenigen Seiten zu Charakteren zu werden. Wie im Kino geht der Vorhang auf, die Landschaft breitet sich vor dem Betrachter aus und die Figuren erwachen zum Leben. Sinn fr Humor hat der Autor ebenfalls, wobei ein Chronist brutaler Schlachten, politischer Abgrnde, mit so einem Geburtsnamen Humor haben sollte. Auf der Seite von Turtledove wird genau auf den Gedanken eingegangen, der mir auch kam ' Knstlername ' aber nein, er wurde mit dieser 'Brde' geboren und hat sich auf Anraten seines Verlegers aus dem gleichen Grund einen Knstlernamen fr seine ersten Romane erdacht "Eric G. Iverson", spter erst hat er unter seinem Namen verffentlicht. Als Bhne fr diese Romanserie hat T. sich eine fremde Welt mit vielen bereinstimmungen und Anleihen an das alte Byzanz (spter Konstantinopel) gewhlt. Ein Gebiet worin er sich aufgrund seiner Ausbildung besonders gut auskennt und dies merkt man dem Roman an. Kultur, Personen und Lebensumstnde sind ungewhnlich lebendig und glaubhaft dargestellt. Sein Hauptaugenmerk ist nicht so sehr auf Kmpfe und Schlachten gerichtet, obwohl auch diese geschildert werden. Politik, Gesellschaft und menschliche Interaktionen sind sein Feld, dass ganze durch die kritischen Augen eines fhigen aber selbstkritischen rmischen Offiziers betrachtet. Kein bermensch aber ein sympathischer Held, der auch Fehler macht. Ergnzt wird das Ganze von einer Reihe detailliert geschilderter Haupt- und Nebenfiguren, die alle ihre Besonderheiten haben. Die Streitgesprche zwischen dem gallischen Huptling, einem griechischem Arzt und einem rmischen Centurio sind einfach nur kstlich. Leider benutzt er ein recht anspruchsvolles Englisch was Wortwahl und Satzaufbau angeht, sodass mir als Nicht-Muttersprachler einige Feinheiten verborgen geblieben sein drften. Warum dieser Autor bisher von keinem deutschen Verlag bersetzt wurde, kann ich nicht verstehen. Trotz einiger Verstdnisprobleme, wobei es das E-Book mit allzeit verfgbaren Wrterbchern deutlich erleichtert, habe ich die

Geschichte bisher sehr genossen.

KurzbeschreibungAs their armies watch, Marcus, a Roman centurion, and Viridovix, a Celt, begin a duel to the death until a strange spell transports them and a group of Roman legionaires to the mysterious world of Videssos, a land ruled by magic and dark sorcery.KurzbeschreibungAs their armies watch, Marcus, a Roman centurion, and Viridovix, a Celt, begin a duel to the death until a strange spell transports them and a group of Roman legionaires to the mysterious world of Videssos, a land ruled by magic and dark sorcery.KlappentextAs they faced one another in a duel of survival, the Roman tribune Marcus Scaurus held the spell-scribed sword of a Druid priest, and the Celtic chieftain Viridovix held a similar sword, bespelled by a rival Druid sorcerer. At the moment they touched, the two found themselves under a strange night sky where no stars were familiar and where Gaul and Rome were unknown. They were in an outpost of the embattled Empire of Videssos--in a world where magic and dark sorcery would test their skill and courage as no Roman legion had ever been tested before.